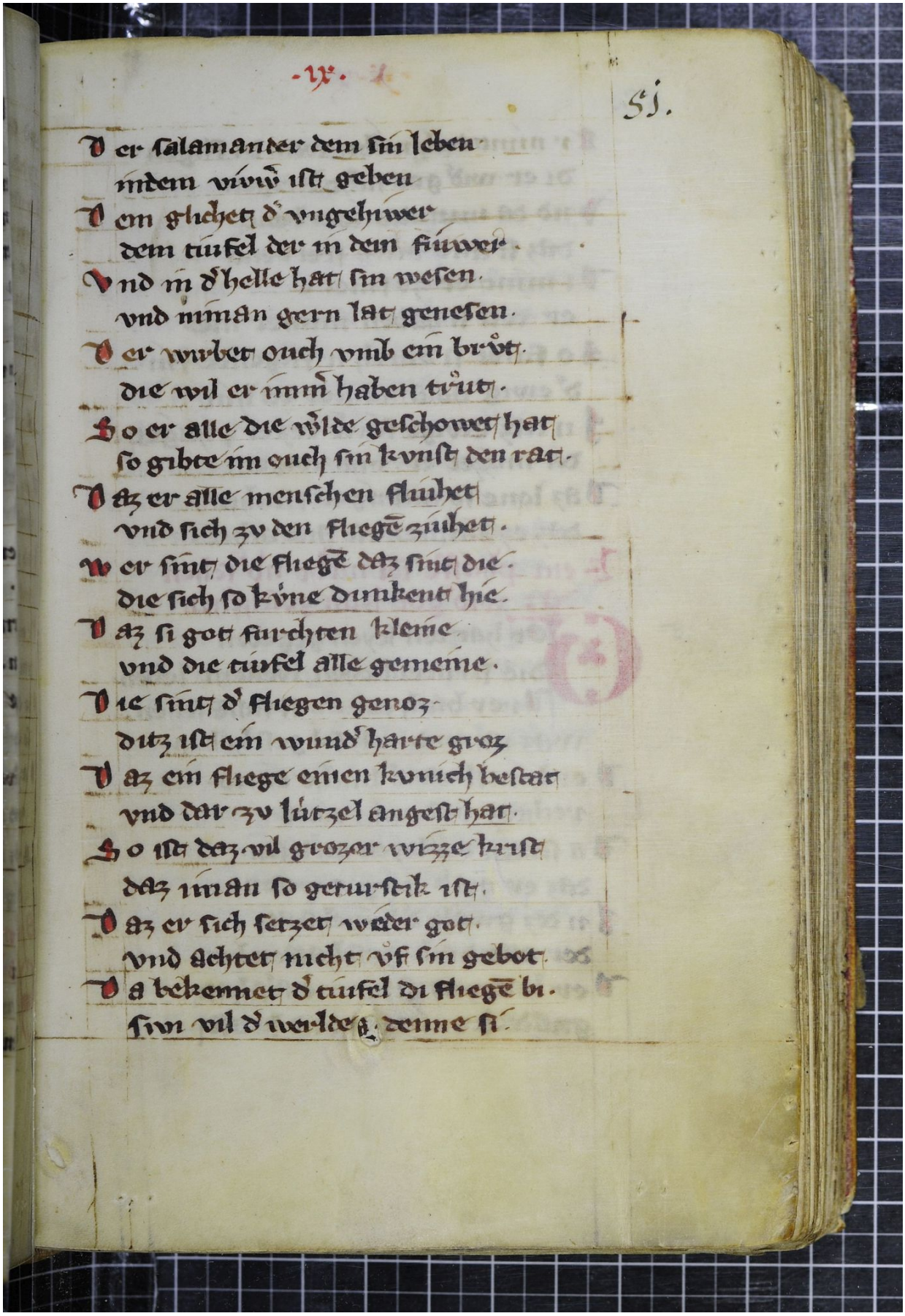
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·ix·

51.

Der salamander dem sin leben
indem viuwr ist geben
Dem glichet d' vngehiwer
dem tiufel der in dem fiuwer.
Vnd in d' helle hat sin wesen.
vnd niman gern lat genesen.
Der wirbet ouch vmb ein brůt.
die wil er imm' haben trůt.
So er alle die wilde geschowet hat
so gibte im ouch sin kvnst den rat.
Daz er alle menschen fliuhet
vnd sich zv den fliegē ziuhet.
Wer sint die fliegē daz sint die.
die sich so kvne dunkent hie.
Daz si got furchten kleine
vnd die tiufel alle gemeine.
Die sint d' fliegen genoz
ditz ist ein wund' harte groz
Daz ein fliege einen kvnich bestat
vnd dar zv lützel angest hat.
So ist daz vil grozer wizze krist
daz iman so geturstik ist.
Daz er sich setzet wider got.
vnd achtet nicht vf sin gebot.
Da bekennet d' tiufel di fliegē bi.
swi vil d' werlde denne si.